

WL-Z Zuluftgerät

Technische Daten und Installationshinweise

Artikelnummern 60502-60506 und 60513-60517



Innenansicht

1. Beschreibung

Das **Zuluftgerät WL-Z** wird im Sockelbereich von Wintergärten oder Glasfassaden anstelle der normalen Verglasung eingebaut. Sobald Luft durch ein Dachfenster entweicht oder durch ein Abluftgerät abgeführt wird, strömt bei geöffneter Zuluftklappe von selbst frische Luft von außen nach. Durch den Diffusor des **WL-Z** wird die Luft gleichmäßig und zugfrei im Raum verteilt.

Das **Zuluftgerät WL-Z** kommuniziert per Funk mit den Steuerungen WS1/WS1000 Color/Style und KNX WS1000 Style. Der im **WL-Z** integrierte Temperatursensor ermöglicht eine Sommer- und Winterschaltung: Die Zuluftklappe bleibt geschlossen, wenn die Temperatur der Zuluft höher ist als die Raumtemperatur (Sommer) oder zu kalte Luft hereinströmt (Winter).

Mit den Lüftermodulen RF-WL kann das **Zuluftgerät WL-Z** automatisch gesteuert werden. Mit der Fernbedienung Remo 8, dem Solar-Taster Corlo P RF und über die Tasterschnittstelle RF-B2-UP kann das **WL-Z** direkt manuell geschaltet werden.

Funktionen:

- **Ansteuerung per Funk.** Funkverbindung wird selbsttätig nach dem Einschalten der Netzspannung eingelernt
- **Frischluft** strömt durch Druckdifferenz in den Raum (kein Gebläse)
- Integrierter **Temperatursensor** für Sommer- und Winterschaltung (Auswertung durch Steuerungssysteme s. u.)
- **Innen flächenbündiger Abschluss**, dadurch Einbau in unmittelbarer Nähe von Schiebetüren möglich
- Hoch **wärmegeämtes und thermisch entkoppeltes Gehäuse** (keine Kältebrücken)
- Extrem **dicht schließende Klappe** mit Lastendabschaltung
- **Druckfestes Einbaupaneel**
- Silikonfrei verarbeitet, dadurch Einbau zusammen mit selbstreinigenden Scheiben möglich
- Leistungs- und Funkelektronik außerhalb des Luftstroms angebracht
- **Pollen- und Insektenschutzgitter** optional erhältlich
- Automatische Ansteuerung und manuelle Bedienung möglich mit folgenden Steuerungssystemen:
WS1 Color, WS1 Style, WS1000 Color, WS1000 Style, KNX WS1000 Style (jeweils ab Software-Version 1.811).
- Automatische Ansteuerung möglich mit folgenden Lüftermodulen:
RF-WL, RF-WL 0-10 V.
- Manuelle Bedienung möglich mit folgenden Funksendern:
Remo 8 (ab Version 1.1), RF-B2-UP, Corlo P1 RF, Corlo P2 RF.

1.0.1. Lieferumfang

- Einbaupaneel mit Lüftungsgerät und 10 m Anschlusskabel für Spannungsversorgung

1.1. Technische Daten

Netzspannung	230 VAC, 50 Hz
Länge Kabel Spannungsversorgung	10 m
Leistungsaufnahme	Während Klappenbewegung max. ca. 5 W
Funkfrequenz	868,2 MHz
Luftmenge	auf Nachströmbasis
Luftstromquerschnitt	ca. 19.200 mm ² (192 cm ²) Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Zuluftöffnung" auf Seite 1
U-Wert	0,9 W/m ² K (Lüfter inkl. Standardpaneel)
Raumgewicht Dämmung Paneel	60 kg
Druckfestigkeit Paneel	350 kPa
Messbereich Temperatursensor	-30°C ... +60°C

Das Produkt ist konform mit den Bestimmungen der EU-Richtlinien.

1.1.1. Zuluftöffnung

Die ausreichende Dimensionierung der Zuluftöffnung ist ein wichtiger Funktions- und Komfort-Faktor. Zu kleine Zuluftöffnungen können zu verminderter Luftleistung von motorischen Lüftern und zu Luftzug und Strömungsgeräuschen führen.

Lüfterkombinationen Lüfter WL400 bzw. WL800 mit Zuluftgerät WL-Z

Anforderung:	Lüfter-Kombination WL400:	Lüfter-Kombination WL800:	Hinweis:
Minimal	1 WL-Z pro 2 WL400	1 WL-Z pro 1 WL800	Luftleistung wird erreicht. Luftzug kann je nach Bausituation und Nutzung auftreten
Komfort	1 WL-Z pro 1 WL400	2 WL-Z pro 1 WL800	

1.1.2. Maße

Bauhöhe Lüfter	Außen: ca. 60 mm Innen: flächenbündig zum Paneel
Breite Lüfter	ca. 641 mm
Tiefe Lüfter	ca. 207 mm
Standardpaneel	ca. 1050 mm x 270 mm (B x T), Stärke ca. 30 mm. Das Standardpaneel ist seitlich besäumbar (siehe Abb. 1, Seite 1)

Abweichende Paneelstärken

Paneelstärke 24-60 mm möglich. Kein Aufpreis.

Abweichende Paneelmaße

A. Zuschnitt aus Standardpaneel (Artikelnummern 60513-17): Paneel wird aus dem Standardpaneel zugeschnitten. Das Lüftungsgerät muss parallel zu einer der Kanten des Paneels platziert sein.

B. Individuelles Sondermaß: Paneele größer als Standardmaß und/oder mit abweichender Lüfterposition (nicht parallel zu einer der Kanten) auf Anfrage.

Toleranz

Die Toleranz für Länge und Breite des Paneels beträgt bei Standard- und Sondermaßen ± 3 mm.

Mindest-Paneelmaße:

(bei Kürzung oder Sonderpaneel)

Mindestbreite	ca. 741 mm <i>plus</i> beidseitig das zum Einbau benötigte Maß
Mindesttiefe Sonderpaneel	ca. 270 mm (Lüfertiefe ca. 207 mm <i>plus</i> oben 28,4 mm, unten 35,5 mm)

Abb. 1

Besäumung des Standardpaneels. Die Spannungsversorgung kann in einer Nut im Paneel nach außen geführt werden.



1.1.3. Farben

Lüftungsgerät und Paneel bestehen aus Aluminium und werden als Einheit pulverbeschichtet.

Standardfarben

Folgende Standardfarben sind ohne Aufpreis erhältlich:

- RAL 9016 Verkehrsweiß (seidenglänzend, 67-77 Glanzeinheiten)
- RAL 9006 Weißaluminium (seidenglänzend, 65-85 Glanzeinheiten)
- RAL 9007 Graualuminium (seidenglänzend, 65-85 Glanzeinheiten)

Sonderfarben nach RAL

Gegen Aufpreis sind alle RAL-Farben erhältlich (auch zweifarbig Innen – Außen). Bei Bestellung nach RAL sind die gelieferten Farbtöne ähnlich den angegebenen RAL-Farben, technisch bedingte Abweichungen sind möglich.

Kundenspezifische Sonderfarben

Lüftungsgerät und Paneel können mit kundenspezifischem Farbpulver beschichtet werden. Bei Standard-Paneelgröße werden dafür folgende Mengen Farbpulver benötigt:

Lüfter-Typ:	Einfarbig:	Zweifarb (Innen/Außen)
WL400	ca. 1300 g	ca. 2 x 700 g
WL800	ca. 1300 g	ca. 2 x 700 g
WL-Z	ca. 1000 g	ca. 2 x 600 g

2. Installation und Inbetriebnahme

2.1. Hinweise zur Installation



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung des Geräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung (Netzspannung)!

Im Innern des Geräts befinden sich ungeschützte spannungsführende Bauteile.

- Die VDE-Bestimmungen beachten.
- Alle zu montierenden Leitungen spannungslos schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten treffen.
- Das Gerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen.
- Das Gerät bzw. die Anlage außer Betrieb nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.

Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch.

Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen.

Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld.

Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Elsner Elektronik nicht haftbar.

2.2. Hinweise zu Funkanlagen

Bei der Planung von Anlagen mit Geräten, die über Funk kommunizieren, muss auf ausreichenden Funkempfang geachtet werden. Die Reichweite von Funksteuerungen wird begrenzt durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch die baulichen Gegebenheiten. Vermeiden Sie Störquellen und Hindernisse zwischen Sender und Empfänger, die zur Störung der Funk-Kommunikation führen. Dies sind beispielsweise:

- Wände und Decken (besonders Beton und Sonnenschutzverglasung).
- Metallische Flächen in der Nähe der Funkteilnehmer (z. B. Alu-Konstruktion eines Wintergartens).
- Andere Funkteilnehmer und starke lokale Sendeanlagen (z. B. Funk-Kopfhörer), die auf der gleichen Frequenz (868,2 MHz) senden. Halten Sie darum einen Mindestabstand von 30 cm zwischen Funksendern ein.

2.3. Montage



Abb. 2
Der Lüfter-Aufbau (Haube) muss nach außen zeigen.



Abb. 3
Die flächenbündige Seite mit dem Diffusor muss nach innen zeigen.

Der Lüfter ist vertikal korrekt ausgerichtet, wenn die Beschriftungen an der Innenseite lesbar sind. Die korrekte Ausrichtung ist notwendig, damit durch die Zuluftöffnung an der Außenseite kein Wasser oder Schmutz eindringen kann (Regen, Schnee, Laub usw.).



Abb. 4
Das **Zuluftgerät WL-Z** waagrecht einbauen.

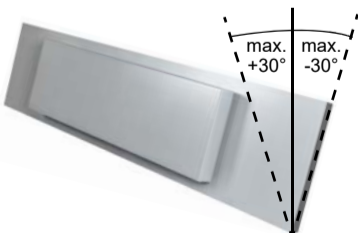


Abb. 5
Das **Zuluftgerät WL-Z** darf um bis zu 30° nach vorne oder hinten geneigt sein (Fassadeneigung).

2.4. Anschluss

Das **Zuluftgerät WL-Z** wird über Funk angesteuert. Zur Spannungsversorgung schließen Sie die Netzzuleitung an (Betriebsspannung 230 V AC, Dauerspannung).

grün-gelb	Schutzleiter
1	Neutralleiter
2	Außenleiter L1

3. Funkverbindung herstellen

Zum Herstellen der Funkverbindung muss die Haube nicht abgenommen werden.

1. Bringen Sie die Steuerung bzw. die Fernbedienung oder den Taster in Lernbereitschaft (Beachten Sie das entsprechende Handbuch/Datenblatt).
2. Schalten Sie die Spannungsversorgung des Lüfters ein bzw. unterbrechen Sie die Versorgung kurz, falls das Gerät bereits mit Spannung versorgt wird.
3. Der Lüfter sendet nach dem Anlegen der Spannung 5 Minuten lang alle 10 Sekunden ein „Lernen“-Telegramm.
4. Die Funkverbindung wird selbstständig hergestellt. Bei den Gebäudesteuerungen wird im Display angezeigt „Gerät eingelernt“.

Der Lüfter sendet kein „Lernen“-Telegramm mehr, sobald die Rückmeldung „Eingelernt“ eines Steuergeräts (beim Einlern-Vorgang) oder ein Steuerbefehl empfangen wird (bei Spannungsunterbrechungen im Betrieb).

4. Wartung

Die Funktion des Geräts sollte jährlich durch den Fachhändler/Installateur geprüft und der Lüfter bei Verschmutzung gereinigt werden. Zur Reinigung dürfen keine scharfen Reinigungsmittel verwendet werden.